



Installations-Checkliste

Vor dem Kabel, am Kabel, nach dem ersten Start · gehört zu Kapitel 4 und 5 · Gerät: _____ · Datum: _____

Erst lesen, dann stecken. Die Installation ist kein Update im Hintergrund, sondern ein Neubeginn: Der Bootloader wird geöffnet, das System ersetzt, das Gerät vollständig gelöscht. Wer diese Liste vorher abarbeitet, hat am Kabel nichts mehr zu entscheiden. Das Blatt nennt bewusst keine Menüpfade, denn Oberflächen altern. Es nennt, was erledigt sein muss.

1 · VOR DEM KABEL

Punkt	OK	Notiz
Datensicherung des alten Systems liegt vor und wurde einmal probeweise geöffnet. Fotos, Kontakte, Kalender, Messenger-Verläufe, vor allem die Zwei-Faktor-Token. Das Gerät wird beim Entsperren des Bootloaders restlos gelöscht.		
Modell steht auf der offiziellen Liste unterstützter Geräte. Support-Ende laut grapheneos.org notiert, damit die Lebensdauer von Anfang an klar ist.		Support bis: _____
Bei Gebrauchtkauf: OEM-Entsperrung lässt sich einschalten. Ein Gerät, bei dem das gesperrt bleibt, ist für GrapheneOS unbrauchbar (Kapitel 3).		
Datenkabel, kein Ladekabel. Original-USB-C-Kabel oder ein Kabel, das nachweislich Daten überträgt. Gerät und Rechner geladen oder am Netz.		
Browser: Chromium-basiert, normales Fenster, kein privater Modus. Brave nur mit abgeschalteten Shields, keine Snap- oder Flatpak-Browser (das Ubuntu-Chromium fällt aus). Kein USB-Hub, keine virtuelle Maschine. Unter Linux einmalig die udev-Regeln installiert, sonst keine Zusatzsoftware nötig.		
Am Gerät: Entwickleroptionen freigeschaltet, OEM-Entsperrung zugelassen. Ohne diesen Schalter bleibt der Bootloader zu und nichts geht weiter.		
Kapitel 4 einmal vollständig gelesen, offizielle Anleitung auf grapheneos.org geöffnet. Eine ruhige Stunde eingeplant.		

2 · AM KABEL: DIE VIER PHASEN

Nr	Phase	Woran du erkennst, dass es stimmt	Fertig
A	Bootloader entsperren. Das Gerät zeigt einen Warnbildschirm. Er ist Absicht, keine Störung. Mit den Lautstärketasten wählen, mit der Ein/Aus-Taste bestätigen.	Ab jetzt ist das Gerät leer.	
B	Release herunterladen. Der Installer lädt das aktuelle Systemabbild.	Meldung zum knappen Speicherkontingent: privaten Modus verlassen, normales Fenster, notfalls anderen unterstützten Browser nehmen.	
C	Flashen. Das Abbild wird geschrieben, das Gerät startet dabei mehrfach neu.	Kabel bleibt stecken, nichts anfassen, bis der Browser den Abschluss meldet.	
D	Bootloader sperren. Nicht optional, sondern der sicherheitskritische Abschluss.	Display zeigt Device State: locked . Das ist das Ziel.	

⚠ **Ein offener Bootloader nach der Installation ist kein fertiges System, sondern ein Sicherheitsrisiko.** Phase D wird nie „später“ erledigt. ⚠ **Kein privater Surfmodus.** Der eingeschränkte Zwischenspeicher lässt den Download regelmäßig scheitern. ⚠ **Garantie:** Das Entsperren ist beim Pixel von Google vorgesehen und vollständig umkehrbar (Kapitel 24). Trotzdem gilt: dein Gerät, deine Verantwortung.

3 · NACH DEM ERSTEN START

Punkt	OK	Notiz
Gelber Hinweis beim Hochfahren gesehen („loading a different operating system“). Er bleibt bei jedem Start und zeigt, dass Verified Boot arbeitet.		
Verified-Boot-Schlüssel-Hash verglichen: Wert vom Warnbildschirm gegen den Wert für dein Modell auf grapheneos.org. Stimmt er, stammt das installierte System vom GrapheneOS-Schlüssel.		stimmt überein: _____
OEM-Entsperrung wieder ausgeschaltet. Sonst ließe sich der Bootloader mit physischem Zugriff erneut entsperren. GrapheneOS empfiehlt das Abschalten als kleinere Angriffsfläche.		
Erstes Systemupdate durchgelaufen und Gerät danach neu gestartet.		Version: _____

4 · GRUNDKONFIGURATION IN SIEBEN PUNKTEN (KAPITEL 5)

Punkt	OK	Notiz
Automatischer Neustart aktiv, Intervall bewusst gewählt. Nach dem Neustart liegen keine Schlüssel mehr im Arbeitsspeicher.		Intervall: _____
Notfallpasswort (Duress) gesetzt, sicher im Gedächtnis, nirgends notiert. Es löscht das Gerät unwiderruflich, samt eSIMs.		
Privates DNS im System auf „Aus“ , DNS läuft über den VPN-Tunnel. Privates DNS hat sonst Vorrang vor dem VPN-DNS und kollidiert mit dem Trennschalter (Kapitel 20).		
VPN dauerhaft aktiv mit Trennschalter (Verbindungen ohne VPN blockieren), Verhalten beim Tunnelabriss einmal ausprobiert.		
Mindestens ein weiteres Profil angelegt, etwa für Bankdienste. Der Profilplan steht auf dem eigenen Werkstatt-Blatt.		
Schnellkacheln für Kamera und Mikrofon in der Benachrichtigungsleiste eingerichtet.		
Sicherung eingerichtet, Wiederherstellungscodes auf Papier , nicht digital, nicht auf dem Gerät. Erste Sicherung gelaufen.		Code liegt bei: _____

Ort des Wiederherstellungscodes nur als Kürzel eintragen, das nur du deuten kannst, etwa „T2“ für ein Tresorfach oder „OM“ für den Ordner bei einem Angehörigen. Dieses Blatt darf gefunden werden, ohne dass es etwas verrät.